











- leichte Böden
- Luft im Boden
- pH-Wert ≥ 6,0
 - mit Anbaukalkung ab 5,6
- hoher Schnitt
- ein Aufwuchs leicht in die Blüte
- lang in den Winter
- Nutzungsdauer:
 - 4 Schnitte: 5 Jahre und mehr
 - 5 Schnitte: bis 4 Jahre



Luzerne - Königin der Futterpflanzen; Peter Frühw irth ©2020

Das liebt die Luzerne NICHT

- schwere Böden
- nasse, wasserstauende Bedingungen (Luftarmut)
- Verdichtungen
- Pflugsohle
- tiefes Mähen
- kurz in den Winter; spätes Mähen (Oktober, November)
- später Anbau (August und später)
- schlechte Schnittqualität (fehlende Messerschärfe)

Luzerne - Königin der Futterpflanzen; Peter Frühwirth ©2020



7

Nachsaat von Luzerne in Grünland ja/nein?

- langsame Jugendentwicklung
- konkurrenzschwach
- hat kaum Chancen
- sehr ungleichmäßige Etablierung
- bei Trockenheit sehr ungleicher Bestand

■ → NEIN zur Nachsaat in Grünland



Luzerne - Königin der Futterpflanzen; Peter Frühwirth ©2020

Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

Nährstoffversorgung

- Kalkung vor dem Anbau
 - Kohlensaurer Kalk: 2.000 kg/ha
 - Luzerne hat einen hohe Kalzium-Aufnahme
 - auf lehmigen Böden ev. auch im 2. HNJ
- Phosphor: sollte mindestens bei 34 mg P sein; besser, wenn höher
 - Düngung mit Rohphosphat vor dem Anbau (Hyperkorn 26% P₂0₅)
 - 10 to TM/ha \rightarrow 80 bis 90 kg P₂0₅ Entzug
- Kalium: meist ausreichend in viehstarken Futterbaubetrieben
 - 10 to TM/ha → ~390 kg K₂0 Entzug
- Stickstoff: bei über 70% Luzerne Anteil → selbsttragend

uzerne - Königin der Futternflanzen: Peter Frühwirth ©2020



Q

Empfehlungen zum Anbau

- am Besten: im Frühjahr
- meistens: nach Wintergerste
- nicht später als Ende Juli
- Deckfrucht: 70 kg/ha
- keinesfalls spät mähen
- besser: lange in den Winter
- Nährstoffversorgung:
 - 30 kg N/ha Startgabe
 - Kalk vor den Anbau!
- Impfung!
 - falls lange keine Luzerne am Feld

Luzerne - Königin der Futterpflanzen; Peter Frühwirth ©2020



























